

Einbettung & Programm

[DAAD-Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen \(KIWi\)](#)

KIWi Connect: Veranstaltungsreihe „Dual-Use in internationalen Wissenschaftskooperationen“

KIWi Connect II

Hochschulperspektiven aus den Niederlanden, Österreich und der Schweiz

Donnerstag, den 23. Januar 2025 von 10.00-12.30 Uhr

Das zweite *KIWi Connect* richtet den Fokus auf **Dual-Use in den europäischen Nachbarländern**, da das Thema auch dort zunehmend an Relevanz gewinnt und europäische Hochschulen unterschiedliche Herangehensweisen an die Thematik haben.

Die aktuellen geopolitischen Spannungen und der steigende Bedarf an militärischen Technologien verdeutlichen, wie dringlich eine grenzüberschreitende Auseinandersetzung mit Dual-Use ist. Auch die EU-Kommission hat mit ihrem aktuellen [Weißbuch](#) die Debatte im Jahr 2024 neu angestoßen.

Im Mittelpunkt des *KIWi Connect II* stehen die EU-Nachbarn **Niederlande** und **Österreich** sowie die **Schweiz**. In diesen Ländern werden verschiedene Strategien zur Definition und Auslegung von Dual-Use in internationalen Forschungsk Kooperationen angewandt. Sie gehören zu den wichtigsten Partnerländern Deutschlands bei akademischen Kooperationen und können wegweisende Konzepte zur Information, Beratung und Schulung von Hochschulmitgliedern vorweisen.

Das Ziel der Veranstaltung ist, die Diskussion über nationale Grenzen hinweg zu erweitern und Erfolgsmodelle unserer europäischen Nachbarländer einzubeziehen. Dabei sollen ein Überblick über die aktuellen Diskurse zu Dual-Use in den jeweiligen Ländern gegeben und wichtige Regelungen aufgezeigt werden, die deutsche Hochschulen bei Kooperationen mit ihren europäischen Nachbarländern beachten müssen.

Folgende **Fragestellungen** sollen unter anderem erörtert werden:

- Welche **Unterschiede und Gemeinsamkeiten** im Verständnis und der Auslegung zum Thema Dual-Use sind in den europäischen Nachbarländern zu finden. Welche **Relevanz** haben **nationale Strategien** gegenüber z.B. **EU-Regelungen**?
- Welche **unterschiedlichen Ansätze** verfolgen Hochschulen in den europäischen Nachbarländern im Bereich der **Compliance**?
- Inwiefern sind diese Ansätze von **Relevanz für die Ausgestaltung von internationalen Kooperationen deutscher Hochschulen** und wie unterscheiden sie sich von der deutschen Diskussion zum Umgang mit Dual-Use?



DAAD KIWI

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Impulse:



Silvia Nast

Head of Export Services/Export Control Officer
an der ETH Zürich,
Schweiz



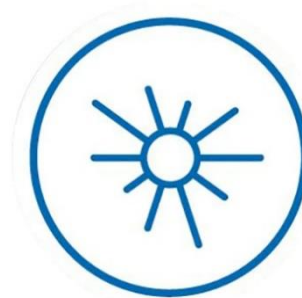
Prof. Dr. Matthias C. Kettmann

Professor für Innovation, Theorie und Philosophie des Rechts an der Universität Innsbruck,
Österreich



Prof. Dr. Veronika Wittmann

Professorin für Global Studies am Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte der Johannes Kepler Universität Linz
Österreich



**National Contact Point for
Knowledge Security**

Nationale Kontaktstelle für Knowledge Security,
Niederlanden



DAAD KIWi

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Moderation:



Dr. Orane Dornier

Referentin des KIWi für das Themenfeld „Rechtliche Rahmenbedingungen“
und Regionalkoordinatorin Südwesteuropa

Programm:

- 10:00 – 10:10 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Orane Dornier, Referentin des KIWi für das Themenfeld „Rechtliche Rahmenbedingungen“ und Regionalkoordinatorin Südwesteuropa
- 10:10 – 10:30 Uhr **Globale Science Diplomacy im Spannungsfeld von Kooperationsförderung und Dual-Use-Verantwortung: Eine europäische Perspektive**
Prof. Dr. Veronika Wittmann, Professorin für Global Studies am Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte der Johannes Kepler Universität Linz
- 10:30 – 10:50 Uhr **‘As open as possible, as closed as necessary’: The Dutch Government’s Approach to Knowledge Security. Presented by two advisors of the National Contact Point for Knowledge Security.**
National Contact Point for Knowledge Security
- 10:50 – 11:10 Uhr **Idee, Historie und Implementierung der Exportkontrollverfahren der ETH Zürich, mit besonderem Fokus auf die Unterschiede zwischen Deutschland und der Schweiz**
Silvia Nast, Head of Export Services/Export Control Officer an der ETH Zürich, Schweiz
- 11:10 – 11:30 Uhr **Übergeordnete und rechtsphilosophische Perspektiven zum Umgang der österreichischen Hochschulen mit besonderem Fokus auf die Quantenforschung**
Prof. Dr. Matthias C. Kettemann, Universitätsprofessor für Innovation, Theorie und Philosophie des Rechts an der Universität Innsbruck, Österreich



DAAD KIWI

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

11:30 – 11:55 Uhr

Moderierte Diskussion und Erfahrungsaustausch

11.55 – 12.00 Uhr

Abschluss: Zusammenfassung und Ausblick

12:00 – 12:30 Uhr

After-Show (optional)

Die Vortragenden stehen für Fragen und weiteren Austausch zur Verfügung